



Quartalsfinanzbericht

Q3 2014/15

FACC AG, Fischerstraße 9
A-4910 Ried im Innkreis

facc Mit Dynamik in die Zukunft

Sehr geehrte Damen und Herren,

die FACC AG blickt auf eine langjährige Erfolgsgeschichte zurück. Im September des Vorjahres konnten wir unser 25 Jahre Jubiläum feiern, 25 Jahre mit konstantem Wachstum in vielen Belangen, sei es die Produktvielfalt, das Kundenportfolio, die Fertigungskapazitäten oder Umsatz und Profitabilität. In diesen Jahren haben wir mit dem Auf- und Ausbau unserer Fähigkeiten und Kompetenzen die Basis für weiteres erfolgreiches Wachstum geschaffen.

Auf Basis der allgemein positiven Marktentwicklung zeigte das Q3 eine deutliche Verbesserung gegenüber dem ersten Halbjahr 2014/15. Die erste Jahreshälfte war gekennzeichnet von Produktionsanläufen einer Reihe von Projekten welche sich vorübergehend negativ auf die Ertragslage ausgewirkt haben. Dank steigender Umsätze und der konsequenten Umsetzung einer Vielzahl an Maßnahmen zur Optimierung der Produktion und Steigerung der Effizienz, konnte das Ergebnis im dritten Quartal gegenüber dem Vorquartal als auch der Vorjahrsperiode deutlich gesteigert werden.

Unsere Kunden vertrauen auf die Leistungen der FACC: Der Auftrag des französischen Triebwerksgondelherstellers Aircelle (Safran) zur Entwicklung und Fertigung von Triebwerksverkleidungen ist der beste Beweis dafür.

Aus jüngsten Veröffentlichungen der großen Flugzeughersteller geht hervor, dass 2014 wieder ein Rekordjahr war. Auslieferungen haben wieder um mehr als 6 Prozent zugenommen, unsere Kunden haben weitere Produktionsratensteigerungen angekündigt. Auch neue Flugzeugbestellungen bleiben auf Rekordniveau und sorgen dafür, dass der Auftragsstand von Airbus und Boeing signifikant zunimmt. (Book-to-Bill für beide zusammen ist größer als 2 – das heißt, es wurden zweimal so viele Flugzeuge bestellt, als die beiden Flugzeughersteller ausgeliefert haben.) Damit vergrößert sich auch der Auftragsstand der FACC AG wieder signifikant und damit ist eine sichere Grundlage für die künftige Geschäftsentwicklung gelegt.

Unabhängig von den weiterhin vorhandenen Herausforderungen bin ich zuversichtlich, dass nun die Voraussetzungen für eine Verbesserung unserer Ertragskraft gegeben sind. Kurzum: Die Weichen für steigende Profitabilität sind gestellt.



Walter A. Stephan
Vorstandsvorsitzender der FACC AG

facc Inhaltsverzeichnis

AUSGEWÄHLTE KONZERN-KENNZAHLEN	Seite 4
AKTUELLE GESCHÄFTSLAGE ZUM 3. QUARTAL 2014/15	Seite 5
AUSBLICK	Seite 8
KONZERN-BILANZ	Seite 10
KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG	Seite 11
KONZERN-GELDFLUSSRECHNUNG	Seite 12
KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGS- RECHNUNG	Seite 13
AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERUNGEN ZUM QUARTALSFINANZBERICHT	Seite 15
INFORMATIONEN ZUR AKTIE	Seite 25

facc Ausgewählte Konzern- Kennzahlen

	01.03.2014 -30.11.2014	01.03.2013 -30.11.2013
	EUR'000	EUR'000
Umsatzerlöse	381.798	364.730
EBITDA	6.881	26.047
EBITDA in Prozent der Umsatzerlöse	1,8%	7,1%
EBIT	-9.027	12.349
EBIT in Prozent der Umsatzerlöse	-2,4%	3,4%
Ergebnis nach Steuern angepasst um die Veränderung aus der Fair-Value Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten	-11.814	5.443
Ergebnis nach Steuern angepasst um die Veränderung aus der Fair-Value-Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten in % der Umsatzerlöse	-3,1%	1,5%
Forschungs- und Entwicklungskosten		
Aktiviere Entwicklungskosten	20.774	11.112
In der Gesamtergebnisrechnung verbuchte Forschungs- und Entwicklungskosten	19.727	34.921
Summe Forschungs- und Entwicklungskosten in % der Umsatzerlöse	10,6%	12,6%
Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit	-70.918	-47.046
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-55.320	-39.444
Personalstand (zum Stichtag)	3.180	2.795
	30.11.14	28.02.14
	EUR'000	EUR'000
Net Working Capital	226.391	146.084
Nettoverschuldung	169.796	150.726
Eigenkapital	326.124	224.828
Eigenkapitalquote	47,5%	39,5%
Bilanzsumme	687.097	569.320

facc Aktuelle Geschäftslage

AKTUELLE GESCHÄFTSLAGE

Der FACC Konzern erzielte in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2014/15 Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 381.798, das entspricht einem Anstieg um TEUR 17.068 bzw. 4,7 % im Vergleich zur Vorjahresperiode mit TEUR 364.730. Der Zuwachs ist durch den Anstieg der Produktumsätze in Höhe von TEUR 54.395 oder 18,8 % bei gleichzeitiger Veränderung der Umsätze im Zusammenhang mit dem Verkauf von Entwicklungsleistungen in Höhe von TEUR -37.327 oder -49,7 % begründet. Die Produktumsätze stiegen im Wesentlichen bei den Programmen Airbus A321, Airbus A350 XWB, Boeing 787, Boeing 737 und Bombardier Challenger 300.

Die Veränderung der Umsätze im Zusammenhang mit dem Verkauf von Entwicklungsleistungen beruht im Wesentlichen darauf, dass in der Vergleichsperiode des Vorjahres eine wesentliche Abrechnung von Entwicklungsleistungen (Abrechnung im 1. Quartal 2013/14) sowie Fertigungswerkzeugen (Abrechnung im 2. Quartal 2013/14 und 3. Quartal 2013/14) betreffend zweier Entwicklungsprojekte der Division Aerostructures vorgenommen werden konnte, in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2014/15 jedoch keine solche Abrechnung auf den Berichtszeitraum entfiel. Im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres (4. Quartal des Geschäftsjahres 2014/15) sind Abrechnungen von Entwicklungsleistungen gemäß aktueller Einschätzungen planmäßig in der Umsetzung.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und vor Fair-Value-Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten (EBIT) betrug für die ersten 3. Quartalen des Geschäftsjahres 2014/15 TEUR -9.027 (Vergleichszeitraum des Vorjahres 2013/14 TEUR 12.349). Die Veränderung der Ergebnissituation beruht im Wesentlichen darauf, dass in den ersten drei Quartalen des Vorjahres ein wesentlicher positiver Ergebniseffekt im Zusammenhang mit der Abrechnung von Entwicklungsleistungen erzielt werden konnte. In den ersten beiden Quartalen des laufenden Geschäftsjahres 2014/15 war keine vergleichbare Abrechnung von Entwicklungsleistungen geplant. Für das dritte Quartal geplante Abrechnungen von Entwicklungsleistung haben sich in das vierte Quartal verschoben. Es fehlen aus diesem Grund auch die entsprechenden Ergebniseffekte in den ersten drei Quartalen 2014/15 im Entwicklungsbereich.

Die Entwicklung von Ergebnis vor Zinsen, Steuern und vor Fair-Value-Bewertung (EBIT) isoliert für die ersten drei Quartale des Geschäftsjahres 2014/15 betrachtet, zeigt einen deutlich positiven Trend (EBIT 1. Quartal 2014/15 TEUR -5.280, EBIT 2. Quartal 2014/15 TEUR -9.216, EBIT 3. Quartal 2014/15 TEUR +5.469).

Im Vergleich zum Vorjahr konnte das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und vor Fair-Value-Bewertung (EBIT) von TEUR 4.673 im 3. Quartal 2013/14 auf TEUR 5.469 im 3. Quartal 2014/15 gesteigert werden.

facc Aktuelle Geschäftslage

Die Projekte in der Division Aerostructures entwickeln sich weitgehend planmäßig. Sowohl die Umsätze aus bestehenden und neuen Projekten als auch die Ertragskraft der Projekte verläuft den Prognosen entsprechend. Der Stabilisierungsprozess bei den Neuprojekten ist im dritten Quartal weiter vorangeschritten, der für Neuprojekte nicht untypischen Produkt Modifikationsprozess (einarbeiten von Flugtestergebnissen) ist abgeschlossen. Im Modifikationszentrum „FSI-Wichita“ wurde die Auslieferungsrate von B737 Winglet Modifikation im dritten Quartal signifikant erhöht. Die Durchlaufzeiten für eine Modifikation konnten mehr als halbiert werden, die Modifikationsrate pro Monat wurde im dritten Quartal gegenüber den Quartalen 1 und 2 verdreifacht. B737 Modifikationen und daraus resultierenden Umsätze werden sich weitgehend auf dem Niveau des dritten Quartals einpendeln. Ebenfalls planmäßig schreiten die begonnen Kapazitätserweiterungen in den Strukturwerken voran. Die bauliche Erweiterungen (Werk 3) wurde im dritten Quartal abgeschlossen, die Installation und Inbetriebnahme neuer Maschinen ist angelaufen, diese werden im vierten Quartal des Geschäftsjahres das weitere Umsatzwachstum unterstützen.

Die ersten drei Quartale des Geschäftsjahres 2014/15 waren auch geprägt durch parallel hochlaufende Neuprojekte in der Division Interiors. Bestehende Modifikationen durch Kundenwünsche sowie die Einarbeitung von Änderungen aus den Flugtestergebnissen an diesen Neuprojekten beeinflussen die Herstellkosten. Der Kostenverlauf dieser Programme ist nach dem ersten Quartal plangemäß verlaufen. Im zweiten Quartal, wesentlich beeinflusst durch externe Einflüsse aus der umfassenden Supply Chain, war der Kostenverlauf höher als geplant. Im dritten Quartal wurden bei diesen neuen Projekten sowohl die Fertigungsprozesse als auch die Supply Chain Kosten stabilisiert was in der Division Interiors zu einer Verbesserung der Ergebnissituation im Vergleich zu den ersten beiden Quartalen führte. Diese Stabilisierungsprozesse werden in den Folgemonaten weiter vorangetrieben. Eine nachhaltige Steigerung der Ergebnisse bei den betroffenen Neuprojekte wird wie geplant erfolgen.

In der Division Engines & Nacelles gab es in den ersten drei Quartalen im Zusammenhang mit der Einführung von zusätzlichen Modifikationen an einem Triebwerksbauteil erhebliche Auswirkungen bei den Prozess- und Herstellkosten. Geplanten Materialeinsparungen standen Materialpreiserhöhungen bei verschiedenen Rohmaterialien gegenüber. Bedingt durch die kurzfristige Produkteinführung dieser Modifikationen und den daraus resultierenden höheren Herstellkosten und den längeren Durchlaufzeiten, mussten, um Lieferverzögerungen vorzubeugen, Produkte per Luftfracht anstatt Seefracht transportiert werden, was wiederum zu höheren Frachtkosten geführt hat. Mit Abschluss des 3. Quartales wurde bereits teilweise auf Seefracht umgestellt, in den kommenden Wochen wird sich dieser Trend fortsetzen und sämtliche Produktlieferungen werden zukünftig kostensparend auf Seefracht umgestellt. Effizienzsteigerungen, speziell im Hinblick auf die Reduktion von Herstellkosten wie Lernkurveneffekte, Forcierung der getakteten Fertigung und Verminderung von Prozesskosten sowie die Reduktion von

facc Aktuelle Geschäftslage

Materialkosten, befinden sich in der Umsetzung. Mit dem Kunden befinden sich technische Änderungen in der Umsetzungsphase, mit dem Ziel die Kosten weiter zu reduzieren. Nach erfolgter Einführung werden diese Änderungen zu weiteren Kostenreduktionen in den folgenden Quartalen führen.

Das langfristige Vermögen erhöhte sich insbesondere im Bereich der Immateriellen Vermögenswerte und der Sachanlagen. Investitionen in den ersten drei Quartalen 2014/15 wurden entsprechend dem Investitionsbudget durchgeführt und belaufen sich auf TEUR 55.320 (Vergleichszeitraum des Vorjahres 2013/14 TEUR 39.444). In den Investitionen enthaltene aktivierte Entwicklungskosten beliefen sich auf TEUR 20.774 (Vergleichszeitraum des Vorjahres 2013/14 TEUR 11.112) und waren überwiegend durch Engineeringleistungen im Zusammenhang mit der Entwicklung von Airbus A350 Winglet, Embraer Legacy 450/500 und Embraer E-Jet 190 beeinflusst. Die Erweiterung der Produktionskapazität in der Division Interiors wurde abgeschlossen und die Inbetriebnahme der neuen Fertigungslinie durchgeführt.

Das kurzfristige Vermögen zeigte aufgrund des Wachstums der Produktumsätze und der damit zusammenhängenden Veränderung der Forderungen und Vorräte einen deutlichen Anstieg.

Das Eigenkapital des FACC Konzerns wurde durch den Börsengang maßgeblich gestärkt. Die Eigenkapitalquote beläuft sich auf 47,5 % (28. Februar 2014: 39,5 %). Im Berichtszeitraum erfolgte eine Ausschüttung einer Dividende in Höhe von TEUR 19.000.

Die Schulden veränderten sich im Vorjahresvergleich von TEUR 344.492 auf TEUR 360.974.

Die liquiden Mittel des FACC Konzerns belaufen sich auf TEUR 51.926 (28. Februar 2014 TEUR 51.012). Die liquiden Mittel wurden in den ersten drei Quartalen 2014/15 durch die Nettoeinnahmen aus dem Börsengang in Höhe von TEUR 138.447 wesentlich beeinflusst. Aus der operativen Geschäftstätigkeit wurden im Bereich Working Capital Finanzierung Abflüsse verzeichnet, wesentlich dabei die Vorfinanzierung der Vorräte im Hinblick auf die starken Umsatzmonate im vierten Quartal (speziell die letzten beiden Monate) des Geschäftsjahres. Aus der Investitionstätigkeit resultierten Nettogeldabflüsse von TEUR 55.320. Hier wirkten sich geplante Investitionen im Bereich der Erweiterung von Werk II sowie Investitionen in neue Flugzeugprogramme in Form von kapitalisierten Engineeringleistungen und Werkzeuginvestitionen aus. Der Nettogeldfluss aus der Finanzierungstätigkeit war neben den Nettoeinnahmen aus dem Börsengang beeinflusst durch eine Gewinnausschüttung in Höhe von TEUR 19.000. Die freie Liquidität basierend auf freien Kreditlinien (ohne Berücksichtigung von liquiden Mitteln) beträgt zum Zwischenbilanzstichtag TEUR 68.100 im Vergleich zum Zwischenbilanzstichtag des letzten Geschäftsjahres mit TEUR 82.000.

Der Personalstand zum 30. November 2014 beläuft sich auf 3.180 Mitarbeiter. Zum 30. November 2013 betrug der Personalstand 2.795 Mitarbeiter. Die Veränderung ist im Wesentlichen aufgrund des Hochlaufs von Neuprojekten und des damit zusammenhängenden Anstiegs des Produktionsvolumens begründet.

AUSBLICK

Das Marktumfeld in den ersten drei Quartalen des Wirtschaftsjahres hat sich wie geplant entwickelt. Der verbuchte Auftragsstand für die ersten drei Quartale sowie der Ausblick für das gesamte Geschäftsjahr entspricht den getroffenen Annahmen in der Budgetplanung. Positiv ist die Tatsache, dass sich der Trend aus dem ersten Halbjahr weiter fortsetzt und die geplanten Umsatzziele erreichbar sein werden. Einen Anstieg der Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2014/15 im Vergleich zum Geschäftsjahr 2013/14 im einstelligen Prozentbereich ist aus heutiger Sicht realisierbar, unverändert zur Vorperiode sind die Umsatzerlöse aus Produktlieferungen auch im 3. Quartal im zweistelligen Prozentbereich gewachsen, dieser Trend wird sich bis zum Geschäftsjahresende fortsetzen. Dem zu Folge wird für das Geschäftsjahr 2014/15 ein Umsatz von rund EUR 580 Mio. erwartet.

Beim operativen Ergebnis (EBIT) geht das Management gegenüber bisherige Annahmen davon aus das laufende Kundenverhandlungen im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2014/15 nicht vollständig abgeschlossen werden können und es dadurch zu einer deutlichen Ergebnisunterschreitung gegenüber dem Vorjahr kommen kann.

Wesentliche Meilensteine, sowohl für das Geschäftsjahr 2014/15 als auch für die zukünftige Absicherung der Wachstumsstrategie des FACC Konzerns, waren die erfolgreiche und termingerechte Erteilung der Musterzulassung für das Flugzeug Airbus A350 XWB im September 2014 sowie daran anschließend die Erstauslieferung des Airbus A350 XWB an den Launch Customer Qatar Airlines im Dezember 2014. Einhergehend mit diesen A350 Programm Meilensteinen wurden im dritten Quartal weitere Maßnahmen zur Unterstützung des Serienhochlauf innerhalb der FACC Fertigungsstätten umgesetzt – Maßnahmen die einen kontinuierlichen Anstieg der Fertigungsrate von einer Flugzeugausstattung pro Monat derzeit auf drei Flugzeugausstattungen pro Monate bis zum Ende des Geschäftsjahrs ermöglichen werden. Es ergeben sich daraus auch weitere Ratensteigerungen für das Geschäftsjahr 2015/16.

Neben den positiven Produktionssteigerungseffekten der A350 XWB FACC Produkte wurde im dritten Quartal auch der Serienhochlauf von Komponenten der Flugzeuge Boeing B787-9, Bombardier Challenger 350 und Embraer Legacy 500 umgesetzt.

Der FACC Konzern wird ab 2015 als Systemlieferant bedingt durch das wachsende Geschäft aus neuen Projekten weiterhin maßgeblich profitieren können und neben steigenden Umsätzen eine hohe Auslastung der Standorte sicherstellen können. Die Produktstabilisierungsmaßnahmen bei diesen Neuprojekte schreiten planmäßig voran was wiederum eine nachhal-

facc Ausblick

tige Reduktion der Prozesskosten ergeben hat und weiter ergeben wird. Die Rückführung der vom FACC Konzern eingesetzten Entwicklungskosten bei den erwähnten Neuprojekten ist aus heutiger Sicht planmäßig umsetzbar.

Das Outsourcing von definierten Produktfamilien zu strategischen Supply Chain Partnern konnte im dritten Quartal weiter forciert werden. Das Outsourcing wesentlicher Produktfamilien aus den Divisionen Engines & Nacelles sowie Aerostructures wurde im dritten Quartal vorangetrieben. Einhergehend mit diesen Verlagerungen ist eine Reduktion der Fertigungskosten verbunden, die USD-Abhängigkeit wird weiter verringert, FACC Produktionsflächen werden für die Herstellung hochtechnischer Produkte freigemacht, das globale Fertigungsnetzwerk wird entsprechend erweitert.

Auch trotz sinkender Rohölpreise ist der Trend bei den Airlines, ihr Geschäft wirtschaftlicher zu operieren, aufrecht und führt dazu, dass neue und damit effizientere Flugzeuge von den Airlines nachgefragt werden. Die laufende Verbesserung der Wirtschaftlichkeit von relativ modernen und im Liniendienst bestehenden Flugzeugen durch Modifizierungsprogramme stehen im Focus der OEM's und der Airlines. Seit dem Produktionsstart im Q1/2014 wurden durch die FACC Tochter FSI Wichita 250 Modifizierungspakete für Boeing B737 Flugzeuge fertiggestellt und an Airlines ausgeliefert – auch in diesem Fall konnte die Serienfertigung auf ein hohes Niveau von 30 – 40 Umrüstungen pro Monat gesteigert werden. Wir erwarten für die kommenden Quartale und entsprechend den Prognosen und aktuellen Einschätzungen unserer Kunden ein konstantes Modifikationsgeschäftes aus dieser Entwicklung.

Die erfolgte Zulassung des FACC Konzern durch die EASA und die österreichische Luftfahrtbehörde (ACG) als Design Organisation eröffnet dem FACC Konzern die Möglichkeit Marktanteile am Modifikations- und Reparatur Markt zu gewinnen. Anhand dieser Zulassung wird dem FACC Konzern und deren Töchtern ermöglicht Modifikationspakete zu entwickeln und diese direkt den Airline Kunden anzubieten. Ziel des FACC Konzerns ist es neben dem primären OEM Geschäft in den kommenden Jahren zusätzliches Wachstum aus dem Modifikationsgeschäft zu lukrieren.

Die Auftragsrücklage des FACC Konzerns entwickelt sich einerseits aufgrund neuer Aufträge und andererseits durch das steigende Volumen bei Neuflugzeugen weiter positiv. Die Umsetzung der Konzernstrategie „FACC Vision 2020“ im Hinblick auf Stärkung und Ausbau des Ranges eines First-Tier-Lieferanten bei den Kunden Airbus, Boeing, Bombardier, Embraer und allen namhaften Triebwerksherstellern bleibt nach wie vor unterstützt.

facc Konzern- Bilanz

	Stand zum 30.11.2014 EUR'000	Stand zum 28.02.2014 EUR'000
AKTIVA		
LANGFRISTIGES VERMÖGEN		
Immaterielle Vermögenswerte	145.357	126.307
Sachanlagen	150.084	129.862
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	1.763	1.730
Langfristige Forderungen	23.021	16.676
Summe langfristiges Vermögen	320.226	274.575
KURZFRISTIGES VERMÖGEN		
Vorräte	114.907	81.049
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	112.112	100.111
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	41.630	25.144
Sonstige Forderungen und Rechnungsabgrenzungsposten	29.944	19.027
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	16.353	14.812
Derivative Finanzinstrumente	0	3.590
Liquide Mittel	51.926	51.012
Summe kurzfristiges Vermögen	366.872	294.745
SUMME AKTIVA	687.097	569.320
EIGENKAPITAL		
DEN GESELLSCHAFTERN DES MUTTERUNTERNEHMENS ZUSTEHENDES EIGENKAPITAL		
Grundkapital	45.790	35
Kapitalrücklage	220.588	125.006
Fremdwährungsumrechnungsrücklage	-99	-127
Sonstige Rücklagen	-9.768	-1.434
Bilanzgewinn	69.598	101.353
	326.109	224.833
Nicht beherrschende Anteile	14	-5
SUMME EIGENKAPITAL	326.124	224.828
SCHULDEN		
LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		
Schuldscheindarlehen	42.000	45.000
Anleihen	89.024	88.893
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	61.813	57.028
Derivative Finanzinstrumente	10.873	9.953
Investitionszuschüsse	10.021	9.776
Verpflichtungen gegenüber Dienstnehmern	8.571	7.581
Latente Steuern	9.688	20.128
Summe langfristiger Verbindlichkeiten	231.991	238.359
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber	45.548	55.694
Sonstige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungen	26.653	23.553
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	25.885	10.817
Schuldscheindarlehen	3.000	0
Derivative Finanzinstrumente	19.378	0
Sonstige Rückstellungen	7.639	10.476
Investitionszuschüsse	838	838
Ertragssteuerverbindlichkeiten	42	4.755
Summe kurzfristiger Verbindlichkeiten	128.983	106.133
SUMME SCHULDEN	360.974	344.492
SUMME EIGENKAPITAL UND SCHULDEN	687.097	569.320

facc Konzern-Gesamtergebnis- rechnung

	Q3 14/15	Q3 13/14	Q1-Q3 14/15	Q1-Q3 13/14
	01.09.2014 - 30.11.2014	01.09.2013 - 30.11.2013	01.03.2014 - 30.11.2014	01.03.2013 - 30.11.2013
	EUR'000	EUR'000	EUR'000	EUR'000
UMSÄTZE	145.938	136.626	381.798	364.730
Bestandsveränderungen	3.708	5.080	11.738	12.840
Aktivierete Eigenleistungen	4.990	2.661	12.077	7.278
Aufwand für Material und sonstige bezogene Leistungen	-88.966	-87.345	-247.758	-231.482
Personalaufwand	-42.407	-39.192	-120.287	-102.220
Abschreibungen	-5.545	-5.184	-15.907	-13.697
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	-12.250	-7.974	-30.687	-25.100
ERGEBNIS VOR ZINSEN, STEUERN UND VOR FAIR-VALUE-BEWERTUNG VON DERIVATIVEN FINANZINSTRUMENTEN	5.469	4.673	-9.027	12.349
Finanzierungsaufwand	-2.836	-1.422	-7.967	-4.434
Zinserträge aus Finanzinstrumenten	256	16	440	25
Fair-Value-Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten	-257	-952	-920	1.516
ERGEBNIS VOR STEUERN	2.633	2.315	-17.473	9.457
Steuern vom Einkommen	-702	-499	4.739	-2.498
ERGEBNIS NACH STEUERN	1.931	1.817	-12.734	6.959
POSTEN, DIE ANSCHLIESSEND IN DEN GEWINN ODER VERLUST UMGEGLIEDERT WERDEN				
Währungsdifferenzen aus Konsolidierung	3	-23	28	-31
Fair-Value-Bewertung Wertpapiere (nach Steuern)	5	0	25	0
Cashflow Hedges (nach Steuern)	-6.208	-191	-8.359	-165
SONSTIGES ERGEBNIS	-6.200	-215	-8.306	-196
KONZERNGESAMTERGEBNIS	-4.269	1.602	-21.040	6.763
ERGEBNIS NACH STEUERN DAVON ENTFALLEN AUF				
Gesellschafter des Mutterunternehmens	1.910	1.852	-12.753	6.994
Nicht beherrschende Gesellschafter	20	-35	20	-35
KONZERNGESAMTERGEBNIS DAVON ENTFALLEN AUF				
Gesellschafter des Mutterunternehmens	-4.290	1.637	-21.060	6.797
Nicht beherrschende Gesellschafter	20	-35	20	-35

facc Konzern-Geldflussrechnung

	01.03.2014 -30.11.2014	01.03.2013 -30.11.2013
	EUR'000	EUR'000
BETRIEBLICHE TÄTIGKEIT		
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und vor Fair-Value-Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten	-9.027	12.349
Fair-Value-Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten	-920	1.516
	-9.947	13.866
zuzüglich/abzüglich		
Veränderung Investitionszuschüsse	245	-567
Abschreibungen	15.907	13.697
Aufwendungen/(Erträge) aus Anlagenabgängen	783	10.947
Veränderungen von Finanzinstrumenten	23.888	-1.738
Veränderung von langfristige Forderungen	-6.345	0
Veränderung Verpflichtungen gegenüber Dienstnehmern, langfristig	990	667
	25.522	36.872
Veränderung Nettoumlaufvermögen		
Veränderung Vorräte	-33.858	-38.280
Veränderung Forderungen und Rechnungsabgrenzungsposten	-40.945	-24.287
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-10.146	-16.266
Veränderung kurzfristiger Rückstellungen	-2.837	-5.149
Veränderung sonstiger kurzfristiger Verbindlichkeiten	-8.654	65
GELDFLUSS AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT	-70.918	-47.046
Erhaltene Zinsen	440	25
Gezahlte Steuern	-4.753	5
NETTOGELDFLUSS AUS LAUFENDER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	-75.231	-47.016
INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich übernommener Zahlungsmittel	0	391
Auszahlungen für Sachanlagenzugang	-30.080	-24.350
Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte	-4.466	-4.374
Auszahlungen für Zugang Entwicklungskosten	-20.774	-11.112
NETTOGELDFLUSS AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-55.320	-39.444
FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
Einzahlungen aus Finanzkrediten und Anleihen	8.240	104.727
Auszahlungen aus Tilgungen von Finanzkrediten und Anleihen	11.744	-21.359
Auszahlungen aus Zinsen von Finanzkrediten und Anleihen	-7.967	-4.434
Einzahlung Eigenkapital	138.447	0
Auszahlung Dividende	-19.000	-1.700
NETTOGELDFLUSS AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	131.465	77.234
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	914	-9.226
Finanzmittelbestand am Beginn der Periode	51.012	36.958
FINANZMITTELBESTAND AM ENDE DER PERIODE	51.926	27.732

facc Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung

SONSTIGE RÜCKLAGEN

	Grundkapital	Kapitalrücklage	Fremdwährungsumrechnungsrücklage	Gewinnrücklagen	Wertpapiere available for sale	Währungssicherung	Rücklage IAS 19
	EUR'000	EUR'000	EUR'000	EUR'000	EUR'000	EUR'000	EUR'000
STAND ZUM 01. MÄRZ 2014	35	125.006	-127	0	-45	0	-1.389
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	0	0	0
SONSTIGES ERGEBNIS							
Währungsdifferenzen aus Konsolidierung	0	0	28	0	0	0	0
Fair-Value-Bewertung Wertpapiere (nach Steuern)	0	0	0	0	25	0	0
Neubewertungseffekte Pensionen und Abfertigung (nach Steuern)	0	0	0	0	0	0	0
Cashflow Hedges (nach Steuern)	0	0	0	0	0	-8.359	0
SUMME SONSTIGES ERGEBNIS	0	0	28	0	25	-8.359	0
GESAMTERGEBNIS	0	0	28	0	25	-8.359	0
Dividende	0	0	0	0	0	0	0
Erhöhung Stammkapital aus Kapitalrücklage	29.965	-29.965	0	0	0	0	0
Kapitalerhöhung aus Börseingang	15.790	125.547	0	0	0	0	0
STAND ZUM 30. NOV. 2014	45.790	220.588	-99	0	-20	-8.359	-1.389

	Bilanzgewinn	den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zustehendes Kapital	nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital gesamt
	EUR'000	EUR'000	EUR'000	EUR'000
STAND ZUM 01. MÄRZ 2014	101.353	224.833	-5	224.828
Ergebnis nach Steuern	-12.753	-12.753	20	-12.734
SONSTIGES ERGEBNIS				
Währungsdifferenzen aus Konsolidierung	0	28	0	28
Fair-Value-Bewertung Wertpapiere (nach Steuern)	0	25	0	25
Neubewertungseffekte Pensionen und Abfertigung (nach Steuern)	0	0	0	0
Cashflow Hedges (nach Steuern)	0	-8.359	0	-8.359
SUMME SONSTIGES ERGEBNIS	0	-8.306	0	-8.306
GESAMTERGEBNIS	-12.753	-21.059	20	-21.040
Dividende	-19.000	-19.000	0	-19.000
Erhöhung Stammkapital aus Kapitalrücklage	0	0	0	0
Kapitalerhöhung aus Börseingang	0	141.337	0	141.337
STAND ZUM 30. NOV. 2014	69.600	326.110	15	326.125

facc Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung

SONSTIGE RÜCKLAGEN

	Grundkapital	Kapitalrücklage	Fremdwährungsumrechnungsrücklage	Gewinnrücklagen	Wertpapiere available for sale	Währungssicherung	Rücklage IAS 19
	EUR'000	EUR'000	EUR'000	EUR'000	EUR'000	EUR'000	EUR'000
STAND ZUM 01. MÄRZ 2013	35	144.006	-75	0	-55	625	-1.179
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	0	0	0
SONSTIGES ERGEBNIS							
Währungsdifferenzen aus Konsolidierung	0	0	-31	0	0	0	0
Fair-Value-Bewertung Wertpapiere (nach Steuern)	0	0	0	0	0	0	0
Neubewertungseffekte Pensionen und Abfertigung (nach Steuern)	0	0	0	0	0	0	0
Cashflow Hedges (nach Steuern)	0	0	0	0	0	0	0
SUMME SONSTIGES ERGEBNIS	0	0	-31	0	0	-165	0
GESAMTERGEBNIS	0	0	-31	0	0	-165	0
Dividende	0	0	0	0	0	0	0
Effekte aus Erstkonsolidierung	0	0	0	0	0	0	0
STAND ZUM 30. NOV. 2013	35	144.006	-106	0	-55	460	-1.179

	Bilanzgewinn	den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zustehendes Kapital	nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital gesamt
	EUR'000	EUR'000	EUR'000	EUR'000
STAND ZUM 01. MÄRZ 2013	55.188	198.545	0	198.545
Ergebnis nach Steuern	6.994	6.994	-35	6.959
SONSTIGES ERGEBNIS				
Währungsdifferenzen aus Konsolidierung	0	-31	0	-31
Fair-Value-Bewertung Wertpapiere (nach Steuern)	0	0	0	0
Neubewertungseffekte Pensionen und Abfertigung (nach Steuern)	0	0	0	0
Cashflow Hedges (nach Steuern)	0	-165	0	-165
SUMME SONSTIGES ERGEBNIS	0	-196	0	-196
GESAMTERGEBNIS	6.994	6.798	-35	6.763
Dividende	-1.700	-1.700	0	-1.700
Effekte aus Erstkonsolidierung	0	0	15	15
STAND ZUM 30. NOV. 2013	60.482	203.643	-20	203.623

Ausgewählte Erläuterungen zum Quartalsfinanzbericht

1. ALLGEMEINES

Der FACC Konzern mit Sitz in Ried ist ein österreichischer Konzern, der sich mit der Entwicklung, Produktion und Wartung von Luftfahrtbauteilen befasst. Die Gesellschaft wurde 1989 gegründet. Hauptbetätigungsfelder des FACC Konzerns sind die Fertigung von Strukturbauteilen, wie Teile von Triebwerksverkleidungen, Flügelverkleidungen oder Steuerflächen, sowie die Fertigung von Innenausstattungen von modernen Verkehrsflugzeugen. Die Bauteile werden großteils aus Verbundwerkstoffen hergestellt. Der Konzern integriert in diese Verbundbauteile auch metallische Bauteile aus Titan, hochlegierten Stählen und anderen Metallen und liefert die Bauteile einbaufertig an die Flugzeugendmontagelinien.

Gesellschaftsrechtliche Strukturierung der Gruppe

Im Konzern wurden in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2014/15 in Vorbereitung des geplanten Börsenganges gesellschaftsrechtliche Strukturierungen vorgenommen, dies vor dem Hintergrund, eine marktübliche Gruppenstruktur zu erreichen:

- Die Aero Vision Holding GmbH („AVH“) wurde zum 28. Februar 2014 mit der FACC AG (vormals Aerospace Innovation Investment GmbH) im Wege der Gesamtrechtsnachfolge verschmolzen.
- Die Aerospace Innovation Investment GmbH wurde in eine Aktiengesellschaft umgewandelt unter gleichzeitiger Änderung der Firma auf FACC AG.
- Die frühere FACC AG wurde in eine GmbH umgewandelt mit gleichzeitiger Änderung der Firma auf FACC Operations GmbH.

Der Konsolidierungskreis der FACC AG (vormals Aerospace Innovation Investment GmbH) zum 30. November 2014 wurde mit Ausnahme der AVH, die mit der FACC AG verschmolzen wurde, im Vergleich zum Konsolidierungskreis des Konzernabschlusses zum 28. Februar 2014 nicht verändert.

2. BILANZIERUNGS-UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der vorliegende Zwischenabschluss zum 30. November 2014 wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard 34 (IAS 34) aufgestellt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Konzernabschlusses zum 28. Februar 2014 wurden unverändert angewendet. Es gibt keine neuen bzw. geänderten Standards und Interpretationen, die im vorliegenden Zwischenabschluss 2014/15 Anwendung finden, die eine wesentliche Auswirkung auf den Konzern hatten. Für weitere Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir auf den konsolidierten Konzernabschluss zum 28. Februar 2014, der die Basis für diesen Zwischenabschluss darstellt.

Die Anhangsangaben beschränken sich auf ausgewählte wesentliche Erläuterungen. Für weitere Anhangsangaben verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 28. Februar 2014, der die Basis für diesen Zwischenabschluss darstellt.

Die Aufstellung des Zwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den allgemein anerkannten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verlangt die Anwendung von Schätzungen und Annahmen, die die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden sowie die offengelegten Eventualvermögenswerte und -verbindlichkeiten am Zwischenbilanzstichtag sowie die bilanzierten Erträge und Aufwendungen während der Berichtsperiode beeinflussen. Obwohl diese Schätzungen nach bestem Wissen auf den laufenden Transaktionen basieren, können die tatsächlichen Werte letztendlich von diesen Schätzungen abweichen.

Ausgewählte Erläuterungen zum Quartalsfinanzbericht

Der Zwischenabschluss ist in tausend Euro (TEUR) aufgestellt, die Angaben im Anhang erfolgen ebenfalls in TEUR. Bei Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatisierter Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

3. SAISONELLE EINFLÜSSE

Unsere operativen Ergebnisse unterliegen Schwankungen, da die Umsatzerlöse von Quartal zu Quartal variieren. Die Zuordnung des Gesamtumsatzes eines bestimmten Geschäftsjahres zu einem bestimmten Geschäftsquartal korreliert weitgehend mit Produktionsaktivitäten von Kunden der Luftfahrtindustrie. Aus diesem Grund entfallen auf jene Quartale, in denen bei Kunden generell Betriebsurlaub herrscht, geringere Umsätze als auf die Quartale, in denen dies nicht der Fall ist. Darüber hinaus können Rechnungen für größere Entwicklungsprojekte (Werkzeuge und Entwicklungsleistungen) den Umsatz eines Quartals beeinflussen, was grundsätzlich im vierten Quartal der Fall ist. Die Bestellungen unserer Kunden gehen zudem zu einem Großteil im Dezember ein, was zu einem erhöhten Umsatz im Januar, also in unserem vierten Quartal, führt. Auch Luftfahrtunternehmen haben einen Einfluss auf den Saisoneffekt, da das Ausmaß ihrer Bestellungen von neuen Flugzeugen vom saisonalen Passagieraufkommen abhängt. In der Vergangenheit variierten unsere Ergebnisse von Quartal zu Quartal, was sich auf das Working Capital und die Finanzlage auswirkte. Diese Auswirkungen werden auch in Zukunft erwartet.

4. AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Die immateriellen Vermögenswerte belaufen sich auf TEUR 145.357 (28. Februar 2014 TEUR 126.307). Die Veränderung ist im Wesentlichen durch Zugänge aus Entwicklungsprojekten im Zusammenhang mit A350, Embraer Legacy und Embraer E-Jet 190 begründet, sowie aus einem Zugang im Zusammenhang mit einem Belieferungsrecht eines Neuvertrages.

Die langfristigen Forderungen belaufen sich auf TEUR 23.021 (28. Februar 2014 TEUR 16.676). Der Anstieg steht im Zusammenhang mit einer langfristigen Forderung aus der Fakturierung von Entwicklungsleistungen mit längerfristigem Zahlungsziel sowie im Zusammenhang mit der nachträglichen Gewährung eines längerfristigen Zahlungszieles.

Die Vorräte belaufen sich auf TEUR 114.907 (28. Februar 2014 TEUR 81.049). Der Anstieg ist im Wesentlichen mit dem Anstieg der Produktumsätze sowie mit dem für die restlichen Monate (speziell in den letzten beiden Monaten des Geschäftsjahres) zu erwartenden Anstieg des Geschäftsvolumens begründet. Weiters wurde im Zusammenhang mit einzelnen Projekten, welche sich in der Hochlauf- bzw. Stabilisierungsphase befinden, ein Bestandsaufbau verbucht.

Die Forderungen aus Fertigungsaufträgen betragen zum Zwischenbilanzstichtag TEUR 41.630 (28. Februar 2014 TEUR 25.144). Im Vergleich zum 28. Februar 2014 kamen per 30. November 2014 um TEUR 16.486 höhere Fertigungsaufträge zum Ansatz. Die Veränderung bezieht sich im Wesentlichen auf Entwicklungsaufträge (auf Basis von Milestone-Verträgen) im Zusammenhang mit Bombardier Global 7000/8000, Airbus A350, SSJ100, Airbus A330/340 Redesign, Airbus A380 Redesign und Comac C919.

Ausgewählte Erläuterungen zum Quartalsfinanzbericht

Grundkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt TEUR 45.790 und ist voll eingezahlt. Es ist in 45.790.000 Stückaktien zu je EUR 1 eingeteilt. Veränderungen des Grundkapitals im Berichtszeitraum ergaben sich aus den folgend dargestellten Sachverhalten:

Das Stammkapital der Aerospace Innovation Investment GmbH (nunmehr FACC AG) wurde mit ordentlicher Generalversammlung vom 06. Mai 2014 von TEUR 35 um TEUR 29.965 auf TEUR 30.000 aus Gesellschaftsmitteln durch Umwandlung eines entsprechenden Betrages der im Konzernabschluss zum 28. Februar 2014 ausgewiesenen nicht gebundenen Kapitalrücklage erhöht. Betreffend Dividende verweisen wir auf den Punkt Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen.

In der außerordentlichen Hauptversammlung vom 23. Juni 2014 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Das Grundkapital der Gesellschaft von TEUR 30.000 wird gegen sofort voll einzuzahlende Bareinlagen um TEUR 15.790 auf TEUR 45.790 bei Verzicht des Alleinaktionärs auf sein Bezugsrecht durch Ausgabe von 15.790.000 neuen Inhaberaktien ohne Nennwert erhöht. Die Kapitalerhöhung erfolgt im Zusammenhang mit dem Börsengang der Gesellschaft.

Der Vorstand wird für die Dauer von bis zu fünf Jahren ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrates um bis zu TEUR 19.895 neue auf Inhaber lautende Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen auch unter Ausschluss des Bezugsrechtes zu erhöhen.

Der Vorstand wird für die Dauer von bis zu fünf Jahren mit Zustimmung des Aufsichtsrates ermächtigt, eine bedingte Kapitalerhöhung zur Einräumung von Aktienoptionen an Arbeitnehmer, leitende Angestellte und Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft oder eines mit ihr verbundenen Unternehmens um bis zu TEUR 3.000 durch Ausgabe von bis zu 3.000.000 neuen auf Inhaber lautende Stückaktien gegen Bareinlagen vorzunehmen.

Das Grundkapital der Gesellschaft kann bis zu TEUR 15.000 durch Ausgabe von bis zu 15.000.000 neuen, auf Inhaber lautende Stückaktien zur Ausgabe an Gläubiger von Wandelschuldverschreibungen erhöht werden. Dieses Bedingte Kapital dient der Gewährung von Bezugs- oder Umtauschrechten an Gläubiger von Wandelschuldverschreibungen und zur Vorbereitung des Zusammenschlusses mehrerer Unternehmungen.

Die aus der Kapitalerhöhung vom 23. Juni 2014 stammenden Aktien wurden im Rahmen des Börsengangs vom 25. Juni 2014 ausgegeben.

Ausgewählte Erläuterungen zum Quartalsfinanzbericht

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage beträgt TEUR 220.588. Im ersten Halbjahr erfolgte eine Umwandlung von nicht gebundenen Kapitalrücklagen in Stammkapital in Höhe von TEUR 29.965. (Beschluss der ordentlichen Generalversammlung vom 6. Mai 2014).

Aus den Bruttoerlösen des Börsengangs wurden TEUR 125.547 in die Kapitalrücklage eingestellt. Im Zusammenhang mit der Erstnotierung auf die Gesellschaft entfallende Kapitalbeschaffungskosten in Höhe von TEUR 11.558 wurden unter Berücksichtigung latenter Steuer-effekte in Höhe von TEUR 2.889 mit der Kapitalrücklage verrechnet.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 45.548 (per 28. Februar 2014 TEUR 55.694) entwickelten sich dem Geschäftsverlauf entsprechend. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind zum Ende eines Geschäftsjahres tendenziell höher als im Verlauf eines Geschäftsjahres, begründet aus dem saisonal bedingten höheren Geschäftsvolumen im letzten Quartal eines Geschäftsjahres.

Die kurzfristigen sonstigen Finanzverbindlichkeiten belaufen sich auf TEUR 25.885 (28. Februar 2014 TEUR 10.817). Die Veränderung steht überwiegend im Zusammenhang mit der Finanzierung der Veränderung des Working Capitals und der Veränderung der langfristigen Forderungen.

Im Folgenden werden die gemäß IAS 34.16 A(j) erforderlichen Informationen zum beizulegenden Zeitwert von Finanzinstrumenten gegeben.

Die beizulegenden Zeitwerte von derivativen Finanzinstrumenten für Fremdwährungssicherung und Zinssicherung sind wie folgt:

	Volumen USD'000	Volumen EUR'000	Fair-Value EUR'000
STAND ZUM 28.02.2014			
USD Devisentermingeschäfte	155.000	-	3.590
USD Strukturierte Devisenoptionen	-	-	-
Zinsswaps	-	20.000	-9.953
STAND ZUM 30.11.2014			
USD Devisentermingeschäfte	410.000	-	-19.378
USD Strukturierte Devisenoptionen	-	-	-
Zinsswaps	-	20.000	-10.873

Ausgewählte Erläuterungen zum Quartalsfinanzbericht

Die kurz- und langfristigen finanziellen Vermögenswerte und Schulden setzten sich nach Kategorien des IAS 39 wie folgt zusammen:

	Kategorie IAS 39 ¹⁾	Buchwert zum 28. Februar 2014 EUR'000	Fair-Value zum 28. Februar 2014 EUR'000	Buchwert zum 30. Nov. 2014 EUR'000	Fair-Value zum 30. Nov. 2014 EUR'000
AKTIVA					
Bewertung zu (fortgeführten) Anschaffungskosten					
Langfristige Forderungen	LaR	16.676	16.676	23.021	23.021
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	LaR	100.111	100.111	112.112	112.112
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	LaR	25.144	25.144	41.630	41.630
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	LaR	14.812	14.812	16.353	16.353
Liquide Mittel	LaR	51.012	51.012	51.926	51.926
Bewertung zum Fair-Value					
Wertrechte (nicht notiert)	AfS	1.346	1.346	1.346	1.346
Wertpapiere (notiert)	AfS	384	384	417	417
Derivate mit positivem Fair-Value (Zinsswaps)	AtFVtP&L	–	–	–	–
Derivate mit positivem Fair-Value (Devisentermingeschäfte)	–	3.590	3.590	–	–
Derivate mit positivem Fair-Value (strukturierte Devisenoptionen)	AtFVtP&L	–	–	–	–
Summe der finanziellen Vermögenswerte		213.075	213.075	246.805	246.805

¹ LaR Loans and Receivables (Kredite und Forderungen)

AfS Available for Sale (zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte)

AtFVtP&L At Fair-Value through Profit and Loss (erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte und Schulden)

FLAC Financial Liabilities at Amortised Cost (finanzielle Schulden, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert werden)

Ausgewählte Erläuterungen zum Quartalsfinanzbericht

	Kategorie IAS 39 ¹⁾	Buchwert zum 28. Februar 2014 EUR'000	Fair-Value zum 28. Februar 2014 EUR'000	Buchwert zum 30. Nov. 2014 EUR'000	Fair-Value zum 30. Nov. 2014 EUR'000
PASSIVA					
Bewertung zu (fortgeführten) Anschaffungskosten					
Schuldscheinanleihen	FLAC	45.000	45.000	45.000	45.000
Anleihen	FLAC	88.893	92.691	89.024	96.525
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	FLAC	67.845	67.845	87.698	87.698
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	55.694	55.694	45.548	45.548
Bewertung zum Fair-Value					
Derivate mit negativem Fair-Value (Zinsswaps)	AtFVtP&L	9.953	9.953	10.873	10.873
Derivate mit negativem Fair-Value (Devisentermingeschäfte)	–	–	–	19.378	19.378
Derivate mit negativem Fair-Value (strukturierte Devisenoptionen)	AtFVtP&L	–	–	–	–
Summe der Finanzverbindlichkeiten		267.385	271.183	297.521	305.022

¹ LaR Loans and Receivables (Kredite und Forderungen)

AfS Available for Sale (zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte)

AtFVtP&L At Fair-Value through Profit and Loss (erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte und Schulden)

FLAC Financial Liabilities at Amortised Cost (finanzielle Schulden, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert werden)

Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen außerhalb des Konsolidierungskreises für den Zeitraum 1. März 2014 bis zum 30. November 2014

Mit der nahestehenden Gesellschaft Shanghai Aircraft Manufacturing Co., Ltd. wurden Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 2.083 (Vergleichszeitraum des Vorjahres TEUR 1.916) erzielt.

Mit der nahestehenden Gesellschaft Fesher Aviation Component (Zhenjiang) Co., Ltd. wurden Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 2.439 (Vergleichszeitraum des Vorjahres TEUR 847) erzielt.

Mit der nahestehenden Gesellschaft FACC International Co., Ltd. wurden Kosten in Höhe von TEUR 1.811 (Vergleichszeitraum des Vorjahres TEUR 675) verrechnet.

Mit der nahestehenden Gesellschaft Chengdu Avic International Trading Co. Ltd wurden Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 1 (Vergleichszeitraum des Vorjahres TEUR 0) erzielt.

Ausgewählte Erläuterungen zum Quartalsfinanzbericht

Mit ordentlicher Generalversammlung haben die Gesellschafter der Aerospace Innovation Investment GmbH (nunmehr FACC AG) eine Dividende an den Alleingesellschafter in Höhe von TEUR 19.000 beschlossen. Die Dividende wurde im zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahres ausbezahlt.

5. AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERUNGEN ZUR GESAMTERGEBNISRECH- NUNG

Die Umsatzerlöse belaufen sich auf TEUR 381.798 (Vergleichszeitraum des Vorjahres 2013/14 TEUR 364.730). Der Anstieg der Umsatzerlöse ist im Wesentlichen mit der Veränderung der Produktumsätze von TEUR 289.575 zum 30. November 2013 auf TEUR 343.969 zum 30. November 2014 begründet, bei gleichzeitiger Veränderung der Umsätze für Entwicklungsleistungen von TEUR 75.156 zum 30. November 2013 auf TEUR 37.828 zum 30. November 2014. Wesentliche Treiber im Bereich der Produktumsätze waren die Programme Boeing 787, Airbus A321, Airbus A350 XWB, Boeing B737, Bombardier Challenger 300. Die Umsätze für Entwicklungsleistungen waren zum 30. November 2013 im Vergleich zum 30. November 2014 durch zwei Abrechnungen von Entwicklungsprojekten in der Division Aerostructures positiv beeinflusst.

Die Veränderung der Posten Aufwand für Material und sonstige bezogene Leistungen und Personalaufwand sind im Vergleich zur Vorjahresperiode durch die höheren Produktionsraten beeinflusst. Aufgrund des frühen Stadiums der Industrialisierung von mehreren gleichzeitig hochlaufenden Projekten sind diese Aufwandsposten durch entsprechende Anlaufkosten speziell im zweiten Quartal beeinflusst worden.

Die Veränderung des Postens sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen ist im Wesentlichen beeinflusst durch höhere Produktionsraten und damit einhergehend höhere Kosten für Ausgangsfrachten, zusätzlich durch ein Mehr an Frachtkosten in der Division Engines & Nacelles, wo im Zusammenhang mit einem Programm zur Vermeidung von größeren Lieferverzögerungen Seefracht durch Luftfracht speziell in den ersten beiden Quartalen substituiert wurde.

Der Posten Finanzierungsaufwand enthält im Vergleich zur Vorjahresperiode auch anteilige Zinsen aus der im Juni 2013 begebenen Anleihe.

Ausgewählte Erläuterungen zum Quartalsfinanzbericht

6. EREIGNISSE NACH DEM ZWISCHENBILANZSTICHTAG

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag aufgetreten.

7. SEGMENTBERICHT-ERSTATTUNG

Die Segmentberichterstattung folgt der internen Steuerung und Berichterstattung von FACC. Aufgrund der unterschiedlichen Anwendungen, denen die Produkte dienen, wurden drei operative Segmente gebildet. Das Segment „FACC Aerostructures“ ist für die Entwicklung, die Fertigung und den Vertrieb von Strukturbauteilen verantwortlich, das Segment „FACC Interiors“ für die Entwicklung, die Fertigung und den Vertrieb von Innenausstattungen sowie das Segment „FACC Engines & Nacelles“ für die Fertigung und den Vertrieb von Triebwerksbauteilen. Alle operativen Segmente werden von Geschäftsfeldleitern (Vice Presidents) geführt. Nach Abschluss der Kundenverträge und der Auftragsabwicklung werden die einzelnen Aufträge in den vier Werken gefertigt. Neben den drei operativen Segmenten umfasst das Gesamtunternehmen noch die zentralen Dienste Finanzen und Controlling, Personal, Qualitätssicherung, Einkauf und EDV (einschließlich Engineering-Services). Die zentralen Dienste unterstützen die operativen Segmente im Sinne einer Matrixorganisation bei der Erfüllung ihrer Aufgaben.

Zahlen siehe nachfolgende Seite!

Ausgewählte Erläuterungen zum Quartalsfinanzbericht

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

	Aerostructures	Engines & Nacelles	Interiors	Summe
01.03.2014 - 30.11.2014	EUR'000	EUR'000	EUR'000	EUR'000
INFORMATIONEN ZUR ERTRAGSKRAFT				
Umsätze	201.012	65.012	115.774	381.798
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und vor Fair-Value-Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten	13.920	-18.260	-4.686	-9.027
Abschreibungen	7.069	4.884	3.954	15.907
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und vor Fair-Value-Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten und Abschreibungen	20.988	-13.376	-732	6.880
INFORMATIONEN ZU VERMÖGENSWERTEN				
Vermögenswerte	350.556	153.975	182.566	687.097
Investitionen des Geschäftsjahres	32.614	1.855	20.851	55.320

	Aerostructures	Engines & Nacelles	Interiors	Summe
01.03.2013 - 30.11.2013	EUR'000	EUR'000	EUR'000	EUR'000
INFORMATIONEN ZUR ERTRAGSKRAFT				
Umsätze	197.980	63.672	103.078	364.730
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und vor Fair-Value-Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten	19.178	-11.824	4.996	12.349
Abschreibungen	6.834	4.023	2.841	13.697
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und vor Fair-Value-Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten und Abschreibungen	26.012	-7.802	7.836	26.046
INFORMATIONEN ZU VERMÖGENSWERTEN				
Vermögenswerte	248.051	115.401	152.077	515.529
Investitionen des Geschäftsjahres	17.656	3.688	18.100	39.444

VERZICHT AUF PRÜFERISCHE DURCHSICHT / PRÜFUNG

Der vorliegende Quartalsfinanzbericht wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Ried im Innkreis, 22. Jänner 2015



Walter A. Stephan
Vorstandsvorsitzender



Minfen Gu
Mitglied des Vorstands



Robert Machtlinger
Mitglied des Vorstands

Informationen zur Aktie

Kursverlauf der FACC Aktie

Seit dem Börsendebüt am 25. Juni 2014 werden die Aktien der FACC AG unter dem Börsenkürzel „FACC“ und der ISIN (International Securities Identification Number) AT00000FACC2 im amtlichen Markt (Prime Market) der Wiener Börse gehandelt.

Der Schlusskurs am ersten Handelstag, dem 25. Juni 2014 betrug € 9,50 und entsprach damit exakt dem Ausgabekurs. Der höchste Schlusskurs im Zeitraum 25. Juni 2014 bis 30. November 2014 betrug € 9,55 (1. Juli 2014), der niedrigste Schlusskurs lag bei € 6,35 (16. Oktober 2014). Im Durchschnitt notierte die Aktie in diesem Zeitraum bei € 8,08.

Die Marktkapitalisierung lag im Mittel bei TEUR 368.600 der Maximalwert betrug TEUR 437.300 (1. Juli 2014) der Minimalwert betrug TEUR 290.800 (16. Oktober 2014). Alle Angaben zur Marktkapitalisierung beziehen sich auf den Zeitraum 27. Juni 2014 bis 30. November 2014.

Handelsvolumen

Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen der Aktie lag im Zeitraum 25. Juni 2014 bis 30. November 2014 bei 95.411 Stück. Das höchste Handelsvolumen wurde mit 1.975.115 Stück am ersten Handelstag verzeichnet, das niedrigste Handelsvolumen lag am 08. September 2014 bei 4.097 Stück.

Daten zur FACC Aktie

Bloomberg Ticker	FACC AV
International Securities Identification Number (ISIN)	AT00000FACC2
Erster Handelstag	25. Juni 2014
Aktiengattung	Stammaktie
Börse	Wien (Prime Market)
Anzahl der ausgegebenen Stückaktien	45.790.000
Ausgabekurs IPO June 2014	€ 9,50
Schlusskurs per 30. November 2014	€ 7,44

Informationen zur Aktie

Kursentwicklung der FACC Aktie in Relation zum ATX im Zeitraum vom 25. Juni 2014 bis 30. November 2014 (Der ATX wurde zum 25. Juni 2014 auf den Aktienkurs der FACC AG indexiert).



Hinweis

Die in diesem Bericht enthaltenen Prognosen, Planungen und zukunftsbezogenen Einschätzungen und Aussagen wurden auf Basis aller der FACC zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen. Sollten die Prognosen zugrunde liegenden Annahmen nicht eintreffen, Zielsetzungen nicht erreicht werden oder Risiken eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, solche Prognosen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse weiterzuentwickeln. Dieser Bericht wurde mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und die Daten überprüft. Rundungs-, Übermittlungs- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Dieser Bericht ist auch in englischer Sprache verfügbar, wobei in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version maßgeblich ist.

KONTAKT INVESTOR RELATIONS

Manuel Taverne

Director Investor Relations
FACC AG
Fischerstraße 9
A4910 Ried/Innkreis
Tel. +43/59-616-2819
Mobil +43/59-616-72819
Email: m.taverne@facc.com

UNTERNEHMENSKALENDER GESCHÄFTSJAHR 2015/16

21. Mai 2015	Veröffentlichung Jahresfinanzbericht u. Geschäftsbericht 2014/15
15. Juni 2015	Ordentliche Hauptversammlung
16. Juli 2015	Quartalsbericht Q1 Geschäftsjahr 2015/16
22. Oktober 2015	Halbjahresbericht Geschäftsjahr 2015/16
21. Jänner 2016	Quartalsbericht Q3 Geschäftsjahr 2015/16